



29.12.2011

**PRESSE-
INFORMATION**

Generali-Geldstudie:

Wofür Österreicher 2012 ihr Geld ausgeben

- Männer entdecken private Gesundheitsvorsorge.
- Sparstift bei Kleidung, Urlaub sowie Telefon und Internet.
- Jeder Dritte hat weniger Geld zur Verfügung als vor einem Jahr.

29. Dezember 2011. – Meldungen zur europäischen Staatsschuldenkrise, zu Tiefstständen an den Börsen und negative Wirtschaftsprognosen hinterlassen ihre Spuren. Die Österreicherinnen und Österreicher sind verunsichert und setzen 2012 wieder vermehrt den Sparstift an. Konkrete Sparmöglichkeiten sehen die Österreicher vor allem beim Urlaub, bei Telefon und Internet sowie bei Kleidung. 30 Prozent geben an, derzeit weniger Geld zur Verfügung zu haben als noch vor einem Jahr.

Das geht aus der „Generali Geldstudie 2012“ hervor. Die Generali hat kurz vor Weihnachten durch ein Marktforschungsinstitut erhoben, wofür die Österreicherinnen und Österreicher im neuen Jahr mehr oder weniger bzw. gleich viel Geld ausgeben wollen. Befragt wurden 1.288 Personen ab 16 Jahre, die einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung darstellen.

MÄNNER ENTDECKEN PRIVATE GESUNDHEITSVORSORGE

Die größten Veränderungen bei den Mehrausgaben gibt es bei der privaten Gesundheitsvorsorge, bei der Ernährung sowie bei Geschenken. 15% der Österreicher planen 2012 höhere Gesundheitsausgaben ein. Damit rückte dieser Bereich von Rang 8 auf Rang 3 vor. Im vergangenen Jahr wollten nur 10% der Befragten für die private Gesundheitsvorsorge mehr Geld ausgeben.

Auffällig ist hier vor allem der große Zuspruch seitens der Männer: Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich der Wert auf 18%, während unverändert 12% der Frauen für die Gesundheit im nächsten Jahr mehr Geld ausgeben wollen. Diese Entwicklung, insbesondere auch die große Vorsorgebereitschaft bei den Männern überrascht zwar, zeigt aber deutlich die Bereitschaft der ÖsterreicherInnen, auch privat Geld für eine optimale Gesundheitsvorsorge und medizinische Betreuung in die Hand zu nehmen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise hat dazu geführt, dass nunmehr schon 14% (Vorjahr 10%) der ÖsterreicherInnen mit höheren Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke im nächsten Jahr rechnen.

„BALKONIEN“ WICHTIGER ALS URLAUB

Die Top-Positionen bei den geplanten Mehrausgaben sind wieder die Bereiche Wohnen und Urlaub, diesmal allerdings im Vergleich zum Vorjahr in umgekehrter Reihenfolge. Für ihre vier Wände haben 19% der befragten Personen höhere Ausgaben geplant, 18% wollen sich 2012 einen teureren Urlaub leisten. Dahinter folgen – wie erwähnt – die private Gesundheitsvorsorge mit 15% sowie der Bereich Wohlbefinden/Sport mit ebenfalls 15%.

GESPART WIRD BEI KLEIDUNG UND URLAUB

Zu den Urlaubsausgaben zeigen die ÖsterreicherInnen ein „gespaltenes Verhältnis“. Denn fast ebenso viele Menschen, die für den Urlaub mehr ausgeben wollen, haben für 2012 auch Sparabsichten für die „wertvollsten Wochen des Jahres“ geäußert, nämlich 17%.

KONTAKT

Generali Holding Vienna AG
Landskronngasse 1-3, 1010 Wien
www.generali-holding.at

Josef Hlinka
01 534 01 11375

josef.hlinka@generali.at

Geht es nach den Plänen der ÖsterreicherInnen, so wird im kommenden Jahr auch bei Kommunikation und Kleidung der Sparstift angesetzt. Bei der Kleidung zeichnet sich gegenüber der Vorjahreserhebung die größte Veränderung ab: Nach 7% zuletzt wollen im neuen Jahr 12% der Österreicher in diesem Bereich sparsamer sein. Sparsamer mit Telefon und Internet wollen im nächsten Jahr 13% der Befragten umgehen (2011: 10%).

HÖCHSTE STABILITÄT BEI DER ALTERSVORSORGE

Insgesamt sind die ÖsterreicherInnen in ihrer „privaten Budgetpolitik“ sehr konstant. Das betrifft auch die Altersvorsorge. 89% der befragten Personen wollen 2012 an ihren Investitionen in die Altersvorsorge unverändert festhalten, 6% wollen dafür sogar mehr Geld zur Verfügung stellen. Allerdings: Auch bei der Pflegevorsorge ist mit ebenfalls 89% keine große Bewegung ersichtlich, was freilich bedeutet, dass noch keine Sensibilisierung der Bevölkerung gelungen ist, dass für eine allfällige Pflegebedürftigkeit wesentlich stärker vorgesorgt werden müsste.

VERFÜGBARES GELD WIRD WENIGER – WIRD ÖSTERREICH ÄRMER?

Abgefragt wurde im Rahmen der Generali-Geldstudie auch die aktuelle Verfügbarkeit von Geld: „Haben Sie derzeit mehr, weniger oder gleich viel Geld zur Verfügung als im Vorjahr?“, lautete die konkrete Frage. 30% der Österreicher geben an, derzeit weniger Geld zur Verfügung zu haben als noch im Vorjahr. Besonders stark ausgeprägt ist das Geldproblem bei den 50- bis 59-Jährigen: In dieser Altersgruppe erklärten 38% der Befragten, heute weniger Geld zu haben als noch im Vorjahr – bei der vorjährigen Umfrage waren es 28%.

Noch deutlicher hat sich dieser Wert bei den unter 30-Jährigen verändert: Nach 15% im Vorjahr geben heute mit 28% fast doppelt so viele junge Menschen an, nicht mehr so viel Geld zur Verfügung zu haben. Dennoch planen 30% der Befragten dieser Altersgruppe 2012 höhere Ausgaben für ihren Urlaub. Auf Platz 2 und 3 bei den jungen Menschen folgen – wenig überraschend – Mehrausgaben fürs Wohnen (29%) sowie für die Aus- und Weiterbildung (27%).

Die Generali lässt ihre Geldstudie jährlich von einem Markt- und Meinungsforschungsinstitut erstellen, um damit kurzfristig auf die Vorsorge- und Konsumwünsche der Österreicherinnen und Österreicher reagieren zu können. Die Kundenbetreuer und Vertriebspartner der Generali Gruppe kümmern sich in ganz Österreich um die Vorsorgeinteressen der Konsumenten. Mit einem Marktanteil von rund 15% zählt die Generali zu den Top-3-Versicherungsgruppen Österreichs.

GENERALI IN KÜRZE

Mit einem Marktanteil von fast 15 % ist die Generali Österreichs drittgrößte Versicherungsgruppe. Zum Konzern zählen in Österreich unter dem Dach der Generali Holding Vienna AG unter anderem die Generali Versicherung AG, die BAWAG P.S.K. Versicherung AG und die Europäische Reiseversicherung AG. Auch die Generali Bank AG, die 3 Banken-Generali Investment-Ges.m.b.H. und die BONUS Vorsorgekasse AG gehören zur Gruppe. Die Generali Gruppe Österreich ist ein Teil der weltweit tätigen Generali Group.

Mit einem Prämienaufkommen von mehr als 73 Milliarden Euro ist die Generali Group eine der größten Versicherungsgruppen in Europa und der führende europäische Lebensversicherer. Sie ist mit Kapitalanlagen von mehr als 400 Milliarden Euro auch einer der bedeutendsten Asset Manager der Welt und mit einem Immobilienportfolio von über 24 Milliarden Euro ein wichtiger Liegenschaftsbesitzer. Mit 85.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit und 70 Millionen Kunden in mehr als 60 Ländern nimmt die Gruppe eine führende Position auf den westeuropäischen Märkten ein und gewinnt auch in Osteuropa und Asien immer mehr an Bedeutung.

www.generali.at - www.generali.com

GENERALI GELDSTUDIE 2012

Mehr Ausgaben Gesamtbevölkerung (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
4	Wohlbefinden/Sport	15
5	Nahrungsmittel/Getränke	14
6	Aus- und Weiterbildung	14
7	Freizeit/Hobbys	13
8	Sparen (für später)	13
9	Geschenke	12
10	Steuern	11

Mehr Ausgaben unter 30-Jährige (%)

1	Urlaub	30
2	Wohnen	29
3	Aus-/Weiterbildung	27
4	Wohlbefinden/Sport	24
5	Sparen (für später)	23
6	Nahrungsmittel/Getränke	20
7	Freizeit/Hobbys	19
8	Geschenke	15
9	Mode/Bekleidung	14
10	Private Gesundheitsvorsorge	12

Weniger Ausgaben Gesamtbev.

1	Urlaub	17
2	Telefon/Internet	13
3	Mode/Bekleidung	12
4	Auto/Mobilität	11
5	Tabakwaren	11

Weniger Ausgaben unter 30-Jähr. (%)

1	Urlaub	23
2	Telefon/Internet	18
3	Mode/Bekleidung	14
4	Tabakwaren	13
5	Alkohol	13

Mehr Ausgaben Frauen (%)

1	Wohnen	17
2	Urlaub	16
3	Wohlbefinden/Sport	14
4	Aus-/Weiterbildung	14
5	Sparen (für später)	13

Mehr Ausgaben Männer (%)

1	Wohnen	22
2	Urlaub	20
3	Private Gesundheitsvorsorge	18
4	Wohlbefinden/Sport	16
5	Freizeit/Hobbys	16

Weniger Ausgaben Frauen (%)

1	Urlaub	16
2	Kommunikation/Telefon	13
3	Mode/Bekleidung	13
4	Geschenke	10
5	Tabakwaren	10

Weniger Ausgaben Männer (%)

1	Urlaub	18
2	Auto/Mobilität	13
3	Tabakwaren	13
4	Telefon/Internet	12
5	Alkohol	12

GENERALI GELDSTUDIE 2012 – TOP 5 IN DEN BUNDESLÄNDERN

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Vorarlberg (%)

1	Wohnen	20
2	Urlaub	19
3	Steuern	18
4	Nahrungsmittel / Getränke	17
5	Wohlbefinden / Sport	16

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Vorarlberg (%)

1	Urlaub	18
2	Telefon / Internet	17
3	Zigaretten	16
4	Bekleidung	15
	Auto / Mobilität	15

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Tirol (%)

1	Urlaub	21
2	Sparen (für später)	16
3	Wohnen	14
4	Aus-/Weiterbildung	13
	Geschenke	13

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Tirol (%)

1	Urlaub	19
2	Telefon / Internet	15
	Bekleidung	15
	Auto / Mobilität	15
5	Spenden	12
	Glückspiel	12

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Kärnten (%)

1	Private Gesundheitsvorsorge	21
2	Sparen (für später)	15
	Nahrungsmittel / Getränke	15
4	Wohlbefinden / Sport	14
5	Wohnen	13

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Kärnten (%)

1	Urlaub	22
2	Geschenke	18
3	Bekleidung	15
	Auto / Mobilität	15
	Telefon / Internet	15

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Steiermark (%)

1	Wohnen	23
2	Urlaub	20
	Private Gesundheitsvorsorge	20
	Geschenke	20
5	Wohlbefinden / Sport	17

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Steiermark (%)

1	Urlaub	22
2	Glücksspiel	16
3	Alkohol	15
4	Spenden	14
5	Auto / Mobilität	13
	Zigaretten	13

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Burgenland (%)

1	Wohnen	22
2	Wohlbefinden / Sport	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	17
	Freizeit / Hobbys	17
5	Geschenke	16

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Burgenland (%)

1	Urlaub	19
2	Wohnen	11
3	Telefon / Internet	9
	Nahrungsmittel / Getränke	9
5	Bekleidung	8
	Auto / Mobilität	8
	Zigaretten	8

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Wien (%)

1	Wohnen	23
2	Urlaub	22
3	Aus-/Weiterbildung	18
4	Freizeit / Hobbys	16
	Wohlbefinden / Sport	16

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Wien (%)

1	Telefon / Internet	15
2	Bekleidung	13
3	Geschenke	11
	Zigaretten	11
5	Urlaub	10

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben NÖ (%)

1	Wohnen	20
2	Nahrungsmittel / Getränke	15
3	Private Gesundheitsvorsorge	14
	Freizeit / Hobbys	14
	Wohlbefinden / Sport	14

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben NÖ (%)

1	Urlaub	19
2	Zigaretten	15
3	Geschenke	12
4	Spenden	11
5	Bekleidung	9
	Alkohol	9

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben Salzburg (%)

1	Urlaub	25
2	Aus-/Weiterbildung	15
3	Private Gesundheitsvorsorge	14
	Wohnen	14
	Geschenke	14
	Auto / Mobilität	14

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben Salzburg (%)

1	Urlaub	17
2	Bekleidung	15
	Auto / Mobilität	15
4	Zigaretten	14
5	Telefon / Internet	11

Mehr Ausgaben Österreich (%)

1	Wohnen	19
2	Urlaub	18
3	Private Gesundheitsvorsorge	15
	Wohlbefinden / Sport	15
5	Nahrungsmittel / Getränke	14
	Aus-/Weiterbildung	14

Mehr Ausgaben OÖ (%)

1	Wohnen	18
	Aus-/Weiterbildung	18
	Wohlbefinden / Sport	18
4	Urlaub	17
	Sparen (für später)	17

Weniger Ausgaben Österreich (%)

1	Urlaub	17
2	Telefon / Internet	13
3	Bekleidung	12
4	Auto / Mobilität	11
	Zigaretten	11

Weniger Ausgaben OÖ (%)

1	Urlaub	14
2	Telefon / Internet	13
3	Wohnen	10
4	Sparen (für später)	8
	Geschenke	8